



Einrichtung einer Enquete-Kommission „Auseinandersetzung mit Rassismus, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung in Thüringen“

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Drucksache 6/3108 -

Abgeordneter Brandner, AfD:

Meine Damen und Herren, liebe Besucher auch aus Gera! Der Entschließungsantrag liegt Ihnen vor. Wir haben auch überlegt, ob wir mit einem Änderungsantrag agieren, aber haben uns dann für den Entschließungsantrag entschieden, weil man jeglich Schlechtes auch nicht durch Änderungsanträge besser machen kann.

(Beifall AfD)

Wir haben in den vergangenen Sitzungen mehrfach deutlich gemacht, was wir von diesem gesamten Konstrukt und diesem Programm für Weltoffenheit und Toleranz – in diese Richtung geht das ja –, überhaupt diesem permanenten Beschäftigen mit der Vergangenheit, mit einer virtuellen Zukunft, die also mit der Wirklichkeit gar nichts zu tun hat, halten – nämlich gar nichts! Deshalb halten wir auch nichts von dieser Enquete-Kommission. Wir werden dagegen stimmen, meine Damen und Herren. Gleichwohl freuen wir uns auf die Zusammenarbeit, weil ich denke, der demokratische Block hier wird das wieder durchsetzen mit seiner demokratischen Mehrheit. Wir freuen uns auf die Ausschussarbeit und haben auch schon gute Ideen für die Personen, die wir als Sachverständige benennen werden, die uns dann da zur Seite stehen. In diesem Sinne hoffe ich, dass der eine oder andere Vernünftige – nicht aus dem demokratischen Block, da vermisst man solche Personen –, der eine oder andere Vernünftige von der CDU sich möglicherweise dazu herablässt, unserem Entschließungsantrag zuzustimmen. Ich werbe aber trotzdem im ganzen Plenum dafür, dass das geschieht. Schönen Dank.

(Beifall AfD)

[...]

Abgeordneter Brandner, AfD:

Herr Emde, vielen Dank, Sie haben die Debatte wieder aus dem Niveaue Keller hervorgehoben, in den uns die drei Damen von Rot-Rot-Grün geführt haben. Also Sie disqualifizieren sich selbst – ich sage Ihnen das mal.

(Zwischenruf Abg. Henfling, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Sie auch!)

Wer die Thüringer Polizei unter den Generalverdacht stellt, Rassisten zu sein,

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Sie haben das gesagt!)

auf der anderen Seite aber einen Stasispitzel, die Frau Kahane, wie eine Monstranz vor sich her trägt, der hat sich von Grund auf selbst disqualifiziert. Dazu braucht man eigentlich gar nichts mehr zu sagen.

(Beifall CDU, AfD)

Wo kommt so etwas her? So etwas kommt daher, dass Sie sich in einer monothematischen Einheitsblase bewegen – zwischen Pippi-Longstrumpf-Partei-Tagen der Grünen und Quietschi-Treffen der Jusos und Schwusos, und wie sie alle heißen – und dann nichts anderes zu tun haben, als sich mit Ihrer Rassismus-Psychose auseinanderzusetzen und damit sich selbst zu befriedigen. Daran liegt es, dass Sie sich hier nicht vernünftig äußern können. Das scheint bei Ihnen auch ein klassisches Frauenthema zu sein.

(Beifall AfD)

Frau Henfling, Frau Lehmann, Frau Berninger – alle wahrscheinlich nicht ausgelastet,

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ihren Sexismus können Sie stecken lassen!)

unterbeschäftigte Nachwuchspolitikerinnen, die ein Betätigungsfeld suchen. Das haben Sie hier gefunden und damit stehlen Sie uns die Zeit. Dafür danke ich Ihnen nicht.

(Beifall AfD)

(Zwischenruf Abg. Harzer, DIE LINKE: Und Ihnen sollte man mal auf die Fresse hauen!)